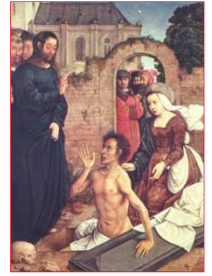
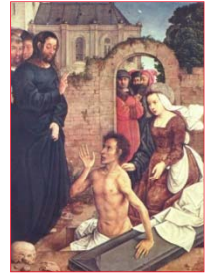


Wettbewerb =



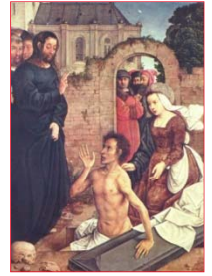
1. Möglichst **viele** Leistungen erbringen
2. Die Leistung zu den **kostengünstigsten** Bedingungen erbringen

Wettbewerb =



**Die Therapieentscheidung wird
zur ökonomischen
Zwangshandlung**

Wettbewerb =



- **Steigende Kosten**
- **Sinkende Qualität**
- **Zerstörtes Vertrauen**
- **Entwertung der Medizin**
- **Entwürdigung von Arzt & Patient**

Arbeitsgruppe 5: Vergeld's Gott - die Folgen der Wettbewerbsmedizin

AUSGANGSSITUATION / KONTEXT :

Definition (Wettbewerb unter Leistungsanbietern): Leistungen werden gewinnbringend erbracht. In einem regulierten System hat der Wettbewerb Grenzen.

Fehlanreize (Mengenvorgaben) führen zu Qualitätseinbußen und Steigerung der realen Kosten.

Ärzte lassen sich die ökonomische Verantwortung abnehmen.

Gibt es einen Verdrängungswettbewerb?

DRINGLICHER HANDLUNGSBEDARF / HANDLUNGSaufTRAG:

1. Vorschlag			
WAS TUN ?	WARUM ?	WER ?	(BIS) WANN ?
Ärztlicher Wettbewerb um Qualität	Um eine ethisch angemessene Versorgung mit hoher Qualität zu gewährleisten	Ärzterschaft	Zeitnah
z. B. nur noch S3-Leitlinien mit validen Qualitätsindikatoren	Qualität muß beurteilbar werden	Fachgesellschaften	sofort

2. Vorschlag			
WAS TUN ?	WARUM ?	WER ?	(BIS) WANN ?
Definition von Gesundheit (öffentlicher Diskurs)	Begrenzte Inanspruchnahme des Leistungskatalogs	Alle unter Führung eines Expertenkreises	Vor der nächsten Wahl

3. Vorschlag			
WAS TUN ?	WARUM ?	WER ?	(BIS) WANN ?
Verantwortung der Solidargemeinschaft ausdehnen, indem Bildungschancen erhöht werden	Gesundheitsversorgung ist mehr als medizinische Versorgung	Gesetzgeber	langfristig

Sonstige Hinweise und Anregungen:

Vor- und Nachteile des Wettbewerbs, der Arzt soll mehr Entscheidungen von seiner ethischen Einschätzung abhängig machen.

Die Ärzteschaft soll in einen öffentlichen Diskurs über ärztliche Ethik eintreten (z. B. Priorisierungsdebatte).